

# Informationen zu Opti.PM Version 6.3

## Allgemeines zur Weiterentwicklung von Opti.PM

Die Schwerpunkte der Produktentwicklung liegen in den Bereichen:

- Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit, und
- Integration in das Internet.

Das Internet wird dort genutzt, wo es einen wirklichen Zuwachs an Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit ermöglicht, ohne die Datensicherheit in irgendeiner Form einzuschränken. Neben der bekannten Online-Update-Funktionalität sind neue Anwendungen hinzugekommen:

- Verteilung von kundenspezifischen Formularen,
- Online-Tarifupdate,
- Integration von Online-Bewerber-Frontends.

## Vorversionen

Dieses Update setzt eine installierte Vorversion Opti.PM 6.0 (Januar 2010) oder höher voraus. Ältere Versionen (5.5 und früher) können nicht aktualisiert werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner, falls Sie die Version 5.5 oder älter benutzen.

## Hardwareanforderungen

Wir empfehlen

- mindestens 512 MB Arbeitsspeicher (Windows Vista / 7: 1 GB Arbeitsspeicher),  
mindestens 2 GB Arbeitsspeicher für Standalone-Systeme (Datenbank läuft auf dem PC),
- mindestens 200 MB freier Festplattenspeicher
- mindestens 1 GHz Prozessortakt

## Betriebssysteme

Folgende Betriebssysteme werden empfohlen:

- Windows 7 (x86 und x64, Service Pack 1),
- Windows Vista Business (Service Pack 2),
- Windows Vista Enterprise (Service Pack 2),
- Windows Vista Ultimate (Service Pack 2).

Folgende Betriebssysteme werden nicht empfohlen. Opti.PM wird mit höchster Wahrscheinlichkeit auf diesen Systemen funktionieren. Unterstützung bei spezifischen Problemen mit diesen Betriebssystemen wird nicht angeboten:

- Windows XP Professional (Service Pack 3).

Folgende Betriebssysteme werden für die Terminal-Server Edition unterstützt:

- Windows Server 2003,
- Windows Server 2008 (x86 und x64).

Folgende Betriebssysteme werden nicht unterstützt:

- Windows 95,
- Windows 98,
- Windows Me,
- Windows NT Workstation
- Windows 2000.

## Voks-Programme

Sie benötigen Voks-Lohn Version 2011 (Version 16.1) oder höher.  
Hinweis:

Die Schnittstelle zu Voks-Lohn muss über die Fa. EHG opticonsulting [www.opticonsulting.de](http://www.opticonsulting.de) freigegeben werden. Wenn Sie die Voks-Lizenzen über die Fa. EHG beziehen, erhalten Sie die Freigabe automatisch. In anderen Fällen muss die Schnittstelle separat erworben werden.

### Sonstige Programme

Bei folgenden Programmen sind Schwierigkeiten im gleichzeitigen Einsatz von Opti.PM bekannt:

- Panda Antivirus
- Kaspersky Antivirus

Wenn Sie eines dieser Programme einsetzen und auf Schwierigkeiten stoßen, kontaktieren Sie uns bitte.

## Produktsupport

Ab dem 01.10.2010 werden Lizenzierung und Updates nur noch über den Hersteller angeboten. Genaue und tagesaktuelle Informationen dazu erhalten Sie auf [www.opticonsulting.de](http://www.opticonsulting.de).

Für den Support stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

### 1. Ticketsystem

Dies ist die schnellste und effektivste Methode, Produktsupport anzufordern.

Bitte benutzen Sie das Ticketsystem unter der Webseite <http://ehgedv.com/helpdesk/>.

### 2. Telefonisch

Sie erreichen den für Sie zuständigen telefonischen Produktsupport über die Ihnen bekannten Telefonnummern Ihres Vertragspartners. Den Direktsupport bei uns erreichen Sie über die Rufnummer 01803.100888 (0,09 €/min aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/min aus Mobilfunknetzen).

### 3. LiveHelp

Über die Webseite <http://ehgedv.com/DE/Dienstleistungen.php> können Sie online mit unserem Support kontakt aufnehmen. Ähnlich wie in einem „Chat“, können Sie online Ihre Fragen stellen und erhalten online Ihre Antworten. Das System befindet sich im Testbetrieb und ist zunächst werktäglich zwischen 8 Uhr und 12 Uhr zu erreichen. Vorherige Registrierung erforderlich.

### 4. Wiki

Das Online-Lexikon. Nutzen Sie unser umfangreiches Informationssystem

[http://ehgedv.com/wiki/tiki-login\\_scr.php](http://ehgedv.com/wiki/tiki-login_scr.php). Dieses wird täglich überarbeitet und bietet auch administrative Informationen.

### 5. FAQ

Im Bereich [FAQ](#) („Frequently Asked Questions“, Häufig gestellte Fragen“) können Sie nach Stichworten suchen. Eine vorherige Registrierung im Bereich FAQ ist nicht erforderlich. Die FAQs enthalten ausschliesslich anwenderorientierte Themen.

# Übersicht über neue / geänderte Funktionen

## Allgemein

Opti.PM wird jetzt mit der neuen Access Runtime 2010 ausgeliefert. Dadurch ergeben sich Verbesserungen in der Stabilität und Kompatibilität der Software. Gleichzeitig können jetzt die geöffneten Menüs jeweils über Registerkarten angesprochen werden:



## Neue Funktionen

1. **Formulare:**  
Die Aktualisierungen von kundenspezifischen Formularen (z.B. AV, AÜV) können jetzt auf jedem Arbeitsplatz direkt über das Internet geladen werden (Hauptmenü -> Extras -> Formulare aktualisieren).
2. **Tarif-Updates:**  
Aktuelle Tarif-Updates (Aktualisierungen der Entgelte) können nun jederzeit Online über die Funktion „Tarif-Update“ ((Hauptmenü -> Extras -> Tarif-Update) geladen werden.
3. **Einstellungen:**  
Die Opti.PM-Einstellungen, die bisher nur arbeitsplatzspezifisch abgespeichert wurden (CLIENT32.MDB), können jetzt global für das gesamte Netzwerk verwaltet werden. Das lokale Abspeichern ist nach wie vor möglich. Um die Einstellungen in den globalen Speicher zu übernehmen, gehen Sie wie folgt vor:  
2a) Starten Sie das Programm „Einstellungen“. Auf dem Register „Allgemein“ wird LOKAL angezeigt.

2b) Legen Sie eine Datenbank als Speicherort für Ihre globalen Einstellungen fest. Wechseln Sie dazu auf das Register „Speicherort“, markieren Sie eine der neben „global“ angezeigten Datenbanken und klicken Sie auf **Master ein**.

2c) Auf dem Register „Speicherort“ klicken Sie **global**.

Klicken Sie dann Datei → Speichern.

Ihre Einstellungen sind nun im globalen Speicher eingetragen.

Das Festlegen der Master-Datenbank (Schritte 2a, 2b) muss einmalig auf jedem Arbeitsplatz erfolgen. Nachdem eine Master-Datenbank als Speicherort der globalen Einstellungen festgelegt ist, werden lokale Einstellungen ignoriert.

4. Einstellungen:

Nach dem Ändern von Einstellungen war bisher zwingend ein Neustart von Opti.PM notwendig, damit die geänderten Einstellungen geladen werden. Das ist jetzt nicht mehr notwendig. Sie können Ihre Änderungen bei laufendem Programm über den Menüpunkt „Einstellungen laden“ im Verwaltungsmenü sofort wirksam werden lassen.

5. Kundenmenü:

Zu jedem Kunden / Interessenten können jetzt zusätzlich erfasst werden:

- eine Telefonnummer Zentrale (die keinem konkreten Ansprechpartner zugeordnet ist),
- ein Suchbegriff.

Der Suchbegriff (Suchschlüssel) erscheint auch in der Firmenübersicht und gestattet von dort aus die Suche nach der Firma.

6. Kundenmenü:

Neue Liste „Mitarbeiter-Stunden“.

7. Kundenmenü:

Es kann für jeden Kunden das Merkmal „Einzelrechnung“ definiert werden. Wenn „Einzelrechnung“ auf ja steht, dann wird im Rechnungsmenü eine Auswahl der Mitarbeiter angezeigt, die in der gewählten Zeitperiode abgerechnet werden können. Wenn dann ein Mitarbeiter ausgewählt ist, dann entsteht eine Einzelrechnung, also eine Rechnung, auf der nur der eine gewählte Mitarbeiter enthalten ist.

8. Kundenmenü:

Unter „Leistungen 4“ kann jetzt festgelegt werden, dass Zuschläge für Samstags- bzw. Sonntagsarbeit immer unabhängig von Zuschlägen für Feiertagsarbeit zu berechnen sind. Das ist dann relevant, wenn ein Feiertag auf einen Samstag oder Sonntag fällt.

9. Kundenmenü:

Zu Kunden / Interessenten können jetzt Notizen eingegeben werden. Notizen sind formatierbare Texte, in denen Informationen zu der jeweiligen Firma eingegeben werden können.

10. Personalmenü:

Neue Funktion "ATZ anpassen". Bei Änderungen des tariflichen Stundenlohnes können die ATZ der Mitarbeiter jetzt in einem automatisierten Verfahren Schritt für Schritt angepasst werden.

11. Personalmenü:

Neue Funktion „Individuelle auftragsspezifische Prämien“.

Hier können für jeden Mitarbeiter Vorgaben für auftragsspezifische Prämien erfasst werden. Diese lassen sich dann im Auftragsmenü in den Feldern „Prämie“ abrufen.

12. Personalmenü:

Die Menüs „Ausgabeliste“, „Gesundheitsuntersuchung“ können jetzt skaliert werden (d.h. in ihrer Grösse verändert).

13. Personalmenü / Abrechnungsmenü:

Zu jedem Mitarbeiter kann jetzt ein Zeitkonto-Jahresplan erfasst werden. In diesem Plan können die Soll-Werte, die zu jedem Monatsende im Zeitkonto des Mitarbeiters stehen sollen, hinterlegt

werden. Der Plan kann entweder für spezifische Jahre oder fortwährend gelten. Entsprechend erfolgt das Abstimmen der Zeitkonten im Abrechnungsmenü nun unter Berücksichtigung der Planwerte. Wenn Planwerte existieren, dann werden die Zeitkonten entsprechend der Planwerte vorbelegt. Die Einstellung des Schiebereglers im Abrechnungsmenü hat dann keinen Einfluss mehr.

Ausführliche Informationen siehe Handbuch!

14. Personalmenü:  
Zu Mitarbeitern / Bewerbern / Klienten können jetzt Notizen eingegeben werden.
15. Personalmenü:  
Die Nummer des Personaldokumentes kann jetzt eingegeben werden.
16. Personalmenü:  
Die Europäische Versicherungsnummer kann jetzt eingegeben werden.
17. Personalmenü:  
Neue Auszahlungsart „SEPA-Überweisung“.
18. Personalmenü:  
Beim Synchronisieren von Personalstammdaten kann jetzt der Beschäftigungsmonat eingegrenzt werden.
19. Stundenerfassung:  
Die unbestätigten Stunden (Stunden, die aus Aufträgen direkt in die Stundenerfassung übertragen wurden) können nun zusätzlich in Form einer speziellen Stundenliste abgerufen werden.
20. Stundenerfassung:  
Neue Liste „Monatsübersicht erweitert“. Diese Auswertung basiert auf der bekannten Monatsübersicht, stellt aber zusätzlich Fahrgeld, VMA und Prämien dar. Diese neben den tatsächlichen Werten aus der Stundenerfassung auch als Planzahlen gemäss den aktuellen Aufträgen.
21. Stundenerfassung:  
Neue Liste „Lohnarten-Summenliste extern“.  
Die Auswertung „Lohnarten-Summenliste extern“ enthält alle Lohnarten eines Mitarbeiters für einen gegebenen Monat pro Seite. Im Unterschied zur „Lohnarten-Summenliste“  
- erfolgt die Darstellung tabellarisch (eine Lohnart pro Zeile), und  
- werden auch die externen Lohnarten-Bezeichnungen und deren Gewichtungen wiedergegeben.  
Diese Auswertung ist besonders gut geeignet, um die über ein externes Programm erstellten Lohnabrechnungen mit den Erfassungen in Opti.PM zu vergleichen.
22. Stundenerfassung:  
Wenn Sie von der Stundenerfassung in die Rechnungsdaten wechseln, und der Mitarbeiter in der betreffenden Woche nur bei einem Kunden im Einsatz war, dann ist dieser Kunde im Menü Rechnungsdaten bereits eingetragen und muss nicht extra nochmals ausgewählt werden. Falls der Mitarbeiter in der Woche bei verschiedenen Kunden im Einsatz war, muss wie früher der Kunde ausgewählt werden, dessen Rechnungsdaten bearbeitet werden sollen.
23. Auftragsmenü:  
Beim Drucken von AÜVs können jetzt verschiedene Vorlagen benutzt werden, in Abhängigkeit davon, ob der Mitarbeiter gewerblich oder kaufmännisch angestellt ist.
24. Auftragsmenü:  
Die Übersicht der Aufträge (Auswahlmenü) ist jetzt verlängerbar.
25. Auftragsmenü:  
Neue Liste: Entgeltliste.

26. Auftragsmenü:  
Bestimmte Felder im Auftrag können jetzt über die fiktive Auftragsnummer 0 vorbelegt werden, analog wie dies bei Personal und Kunden bereits vorher möglich war. Eine genaue Beschreibung und Feldliste entnehmen sie bitte dem Handbuch.
27. Rechnungsmenü:  
Im Rechnungsmenü werden jetzt die noch nicht abgerechneten Positionen eines Monats angezeigt. Diese können durch Anklicken direkt in das Rechnungsmenü übernommen und dann abgerechnet werden.
28. Terminemenü:  
Termine können jetzt in die Tages- und Wochenterminelisten aufgenommen werden. Diese Termine erscheinen dann gemeinsam mit den automatisch generierten Terminen (Geburtstage, Austritte usw.) auf den Tages- und Wochenlisten.
29. Terminemenü:  
Texte von Terminen können jetzt einfacher in die Zwischenablage übernommen werden, dazu wurde ein neuer Button eingebaut.
30. Dispotafel:  
Für Dispo-Vorgänge stehen jetzt zwei zusätzliche Farben zur Verfügung (neben gelb jetzt zusätzlich violett und rosa).
31. Verwaltungsmenü:  
Als Kundenauswertungen stehen zwei neue Formate zur Verfügung:
  - Jahresübersicht der Umsätze aufgeschlüsselt auf die Monate 1 bis 12,
  - Jahresübersicht mit Vergleich zu den Vorjahreswerten derselben Zeiträume.
32. Verwaltungsmenü:  
In den Tarif-Stammdaten kann die EBZ-Unterbrechung jetzt explizit in der Form „Anzahl“ und „Zeiteinheit“ eingegeben werden.
33. Benutzerverwaltung:  
Wenn ein neuer Benutzer angelegt wird, dann erscheint dessen Eintrag in der Benutzerliste hellblau markiert, so dass er sofort erkannt werden kann.
34. Startmenü:  
Wenn am aktuellen Tag Termine vorhanden sind (Geburtstage, Probezeiten usw.), dann wird beim Starten von Opti.PM der Button „Tagestermine“ rot angezeigt. Durch Anklicken des Buttons „Tagestermine“ kann die Liste der aktuellen Termine geöffnet werden.
35. Abrechnung, Lohnschnittstellen:  
Das Lohn-Programm „Lexware Lohn und Gehalt Plus“ wird jetzt vollständig (Stamm- und Bewegungsdaten) unterstützt.
36. Abrechnung, Lohnschnittstellen:  
Die Übertragung von EU-Kontodaten erfolgt jetzt durchgängig als „SEPA-Überweisung“, nicht mehr als „EU-Standardüberweisung“.

### 37. Schnittstelle Bewerber-Portal



Daten, die Bewerber über Ihre Webseite eingeben, können jetzt automatisch nach Opti.PM importiert werden. Dies gilt für alle Eingaben (sofern eine Entsprechung in Opti.PM existiert), sowie auch für Bilder und als Anhang eingereichte Unterlagen.

Die Daten werden dabei in den Bewerber-Stamm von Opti.PM übernommen, wo sie von Ihnen weiter bearbeitet werden können. Das Bewerberportal kann mühelos in die Webseiten Ihres Unternehmens integriert werden, oder es greift auf die dort bereits bestehende Funktionalität zu. Die Schnittstelle zur Datenübernahme kann flexibel an nahezu jedes Bewerber-Portal angepasst werden. Die technischen Voraussetzungen werden im Test-Portal (s.u.) erläutert.

Das Bewerber-Portal kann auch eingesetzt werden, wenn Bewerber z.B. im Warteraum Ihrer Niederlassung ihre Daten bereits erfassen wollen. Zum eigentlichen Vorstellungsgespräch sind die Daten dann in Opti.PM bereits vorhanden.

Ein Test ist über das von uns für Probezwecke eingerichtete Test-Portal

<http://bewerberportal.ehgedv.com/>

jederzeit möglich.

## Geänderte Funktionen / Aktualisierungen

38. Online-Updates:  
Die Online-Update Funktionalität wurde so verbessert, dass:
- Nicht ausreichende Rechte des angemeldeten Windows-Benutzers vor Ausführen des Online-Updates signalisiert werden. Das Online-Update wird dann nicht gestartet.
  - Dateien, die von Prozessen in Benutzung sind und deshalb nicht aktualisiert werden können, erkannt werden. Das Online-Update bietet dann automatisch die manuelle Ausführung an.
  - Jetzt auch die Anmeldung an Domänen möglich ist.
39. Online-Updates:  
Bis zu Version 6.2 war es problematisch, ein Online-Update auszuführen, wenn ein Filialdaten-System mehr als eine Datenbank enthält. Es wurde nur jeweils diejenige Datenbank upgedatet, aus der heraus das Online-Update gestartet wurde.  
Mit Version 6.3 wurde das Verfahren so verbessert, dass bei einem Online-Update alle verfügbaren Datenbanken aktualisiert werden. Die Datenbanken müssen dazu in den Opti.PM-Einstellungen registriert werden!
40. Online-Updates:  
Auf die Verfügbarkeit von Online-Updates wird jetzt direkt im Startmenü hingewiesen.
41. Personalmenü:  
Bei der Auswahl kann jetzt zusätzlich nach Tätigkeitsmerkmal gefiltert werden (L / A / G).
42. Personalmenü:  
Die eTIN (seit 2010 nicht mehr in Gebrauch) wird jetzt nicht mehr automatisch berechnet. Aus Gründen der Rückverfolgbarkeit ist das Feld aber noch vorhanden.
43. Stundenerfassung:  
Wenn mitarbeiterseitige Leistungen in den Tarif-Daten als unabhängig deklariert wurden, so dass z.B. Feiertags- und Sonntagszulage gleichzeitig gezahlt wird, dann wurde dies bisher nicht auf Feiertage angewendet, die auf einen Sonntag fallen  
-> behoben.
44. Abrechnung, Schnittstelle Datev Lohn & Gehalt:  
Der Wert „Regelmässige wöchentliche Arbeitszeit eines vergleichbaren Vollzeitbeschäftigten“ wird jetzt ermittelt (tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit / Beschäftigungsanteil) und in Satz 730 übergeben.
45. Abrechnung, alle Schnittstellen:  
Die Werte für die BG Gefahrgruppen (gesetzliche Unfallversicherung) können jetzt in den Opti.PM-Einstellungen individuell für jeden Mandanten und separat für die Tätigkeitsgruppen „K“ und „G“ festgelegt werden.
46. sv.net  
Opti.PM ist jetzt kompatibel zu sv.net Version 11.1.1 (Build 76).

## Aktualisierung von Daten

### 47. Tätigkeitsschlüssel:

Die neuen Teile des 9-stelligen Tätigkeitsschlüssels

- „Leiharbeitsverhältnis“ und
- „Vertragsform“

werden automatisch anhand der erfassten Daten ermittelt und für alle Bestandsmitarbeiter eingetragen.

Die Teile

- „Schulabschluss“ und
- „Ausbildungsabschluss“

können nur teilweise automatisch bestückt werden.

Bitte prüfen Sie für alle Mitarbeiter, für die im Jahr 2011 Meldungen an die Bundesagentur für Arbeit abzugeben sind, ob die Eingaben in diesen Feldern vorhanden sind. Fehlende Eingaben müssen von Hand ergänzt werden. Das ist deshalb notwendig, weil ab dem 01.12.2011 nur noch der 9-stellige Tätigkeitsschlüssel zulässig ist. Andererseits können nicht alle Informationen aus den Altdaten hergeleitet werden, weshalb eine Nacherfassung unumgänglich ist.

**Bitte erfassen Sie ab sofort für alle Neueintritte die Angaben zum neuen Tätigkeitsschlüssel komplett, da sonst mit einem erheblichen Aufwand für die nachträgliche Pflege der Daten zu rechnen ist!**

Bis zum 30.11.2011 muss noch der alte 5-stellige Tätigkeitsschlüssel verwendet werden. Deshalb sind bis zum 30.11.2011 auch die für diesen Tätigkeitsschlüssel erforderlichen Informationen

- „Stellung im Beruf“ und
- „Ausbildung“

vollständig zu erfassen!

### 48. Bankleitzahlen:

Aktualisiert gemäss Liste der Deutschen Bundesbank vom 05.09.2011.

## Fehlerbehebungen

1. Personalmenü:  
Beim wiederholten Drucken der Bruttokarte 2 werden die Daten aus der Stundenerfassung nicht gedruckt (Ticket #376108)  
-> behoben.
2. Auftragsmenü:  
Beim Drucken von Arbeitnehmerüberlassungsverträgen im PDF-Format erscheint der Acrobat Reader gelegentlich im Hintergrund, so dass der AÜV nicht sofort sichtbar ist (Ticket #599884)  
-> behoben.
3. Auftragsmenü:  
Beim Drucken von Arbeitnehmerüberlassungsverträgen im PDF-Format wird das Feld „Überstundenmodus“ nicht gedruckt, wenn es mit der Angabe „Keine automatische Berechnung“ belegt ist  
-> behoben.
4. Auftragsmenü:  
Wenn eine interne Überlassung angelegt wird und der Mitarbeiter zugewiesen wird, dann kommt u.U. unberechtigterweise der Hinweis, dass der Mitarbeiter dieses Einsatzes nicht geändert werden könne, weil er bereits abgerechnet sei  
-> behoben.
5. Auftragsmenü:  
Bei der Berechnung des Deckungsbeitrages wird jetzt ein möglicherweise eingegebener abweichender Stundenlohn korrekt berücksichtigt.
6. Löschen von Interessenten  
Beim Löschen eines Interessenten werden u.U. die zugehörigen Termine nicht mit gelöscht (Ticket #350369)  
-> behoben.
7. Personalmenü:  
Wenn eine neue Personalnummer eingegeben wird und anschliessend auf die Frage „Neuen Datensatz anlegen?“ mit nein geantwortet wird, dann erscheint die Fehlermeldung #9025.  
-> behoben.
8. Stundenerfassung, L-Funktion:  
Die Berechnung der freien Zulagen 1 – 3 wird bei Anklicken der L? – Funktion nicht angezeigt  
-> behoben.
9. Stundenerfassung, EBZ:  
An den EBZ-Feldern wird jetzt für jeden Tag der effektive Einsatzbeginn (unter Berücksichtigung eventueller Unterbrechungen) angezeigt.
10. Rechnungserstellung, Rechnungstyp 12:  
Wenn Rechnungstyp 12 benutzt wird und für eine Woche Überstunden abzurechnen sind, dann erscheint die Fehlermeldung #14126 und die Überstunden erscheinen nicht auf der Rechnung. Der Grund liegt darin, dass wöchentliche Überstunden bei tageweiser Rechnung immer dem letzten Tag der Woche zugeordnet werden. Dieser muss aber nicht unbedingt auch mit Arbeitsstunden belegt sein. Dadurch kommt es zu einer Fehlermeldung.  
-> behoben.

Weiterhin wurde beim Rechnungstyp 12 das Problem behoben, das auftritt, wenn Überstunden wöchentlich berechnet werden sollen und am letzten Tag der Woche keine Arbeitsleistungen gebucht wurden. In diesem Fall wurden die wöchentlichen Überstunden dem Sonntag der Woche zugeordnet. Das ist zwar logisch richtig, löst aber Rückfragen aus, wenn an diesem Tag gar nicht

gearbeitet wurde. Diese Überstunden werden jetzt immer dem letzten Arbeitstag der Woche zugeordnet.

11. Stundenerfassung, Verarbeitung von Freien Zulagen:  
Bei der Verwendung von freien Zulagen wird fälschlicherweise gemeldet, dass die Berechnungsmodi auf Kunden- und Mitarbeiterseite nicht übereinstimmen, wenn für verschiedene freie Zulagen unterschiedliche Modi definiert sind  
-> behoben.
12. Abrechnungsliste:  
Die freien Zulagen 1, 2 und 3 erscheinen nicht auf der Abrechnungsliste  
-> behoben.
13. OP-Verwaltung:  
Wenn man einen Beleg anhand der Rechnungsnummer sucht und dann auf „Storno“ klickt ohne den Beleg im mittleren Bereich aus einer Liste auszuwählen, dann wird u.U. eine falsche Belegnummer zum Stornieren vorgeschlagen  
-> behoben.
14. Rechnungsmenü:  
Gelegentlich erscheint die Fehlermeldung #12152 bei der Auswahl eines Mitarbeiters zur Einzelrechnung  
-> behoben.

## Bekannte Probleme

15. ELENA-meldungen in sv.net:  
Die Meldungen (Meldegrund 69) können nicht direkt aus dem Postausgang versendet werden. Beim Versuch, die Meldungen zu versenden, wird ein „Hashcode-Fehler“ ausgegeben. Dieses Problem ist nicht lösbar. Der Benutzer hat aber die Möglichkeit, die Meldung in sv.net in eine neue Meldung zu kopieren, die dann versendet werden kann.  
Das Problem wird allerdings nicht weiter verfolgt, da ELENA nicht weiterentwickelt wird.

.....